

55 000 Kothaufen weniger in Meinhard

Hundekottoiletten sind erfolgreich





Hübsch in Grün: Meinhards Hundekottoiletten. Foto: privat

Als vor rund einem Jahr in Meinhard alle Papierkörbe abgebaut wurden, weil sich in vielen Körben massenhaft Hundekottüten befunden haben, war die Kritik an dieser Maßnahme groß. Zwischenzeitlich wurden die Abfallkörbe mit der Aufschrift, dass in sie kein Hundekot eingeworfen werden darf, zum großen Teil wieder aufgestellt.

Aufgrund von privaten Spenden wurden seinerzeit 30 professionelle Hundekottoiletten in den sieben Ortsteilen aufgestellt. Die Aufstellungsorte liegen schwerpunktmäßig an den Ortsteilrändern. Mit einer freundlichen Farbe kommen sie daher, die Hundekottoiletten.

Insgesamt 55 000 Hundekotbeutel wurden bereits ordentlich in den Toiletten entsorgt. Der Bauhof der Gemeinde fährt wöchentlich die Toiletten an und entleert sie. 55 000 Hundekothaufen, die nicht mehr im öffentlichen

Bereich einfach liegen gelassen worden sind, das ist ein Erfolg. Rund 500 Hunde sind in den sieben Ortsteilen gemeldet – Tendenz steigend.

Bürgermeister Gerhold Brill freut sich, dass die Gemeinde Meinhard das Problem von Hundekothaufen im öffentlichen Bereich merklich in den Griff bekommen hat. Er dankt allen Hundebesitzern, die verantwortungsvoll den Kot ihres Hundes ordentlich entsorgen. Das Ausführen des Hundes ist ein Genuss, weiß er aus eigener Erfahrung und ergänzt: „Meinhard war, ist und soll auch zukünftig eine hundefreundliche Gemeinde sein. Letztlich sind Hunde Seelentröster, Bekämpfer der Einsamkeit und erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Funktion.“ red/salz